



MARKTGEMEINDE

Natternbach

BEZIRK GRIESKIRCHEN - OÖ | A-4723 NATTERNBACH, KIRCHENPLATZ 6

Gemeindezeitung

Folge 124 - Juni 2016



Blick vom Turnstein nach Natternbach

Foto: S.Sageder

*Wir wünschen allen
Natternbacherinnen und
Natternbachern einen
erholsamen Sommer 2016!*

Veranstaltungshinweis:
**NATTERNBACHER
PFERDEMARKT**
mit Kirtag
Sonntag, 24. Juli 2016

Amtliche Mitteilung! Zugestellt durch Post.at
Zulassungsnummer 29402LB4U
IMPRESSUM: Eigentümer und Herausgeber: Markt-
gemeinde 4723 Natternbach, Kirchenplatz 6; Re-
daktion: BGM Josef Ruschak und die Mitarbeiter der
Gemeindeverwaltung; Herstellungsort Natternbach;
Zielrichtung: Informationsschrift der Gemeindever-
waltung Natternbach



Inhalt

Aus dem Gemeindeparlament	2
Beschlüsse GR-Sitzung vom 03.06.2016	
Projekt Neugestaltung Ortszentrum	2-3
Gemeinde-Jugendrat, Jugendbefragung	3
Aktion Junge Gemeinde	4
Jugendtaxi Änderung Ticketsystem	4
Audit Familienfreundliche Gemeinde	4
Überprüfung Voranschlag 2016	4
Straßenbeleuchtung Änderung Schaltzeiten ..	4
Verleihung Natternbacher Ehrenzeichen	5
Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan	5
Stellenausschreibung Verwaltungslehrling, Reinigungskraft	5-6
Volksschulkinder am Marktgemeindegamt	6

Preisträger Blumenschmuckaktion	6
Spende Jagdüberschüsse an Kindergarten	6
Häuserbuch für Natternbach	7
Hausbrunnenuntersuchung	8
Landeszuschuss Mehrlingsgeburten	8
Schulbeginnhilfe, Schulveranstaltungshilfe	8
OÖ Familienpicknick in Natternbach	9
Ritterfest in Linz	10
Sozialmarkt Peuerbach	10
Unabhängige Arbeitswilligeninitiative	10
Häuserchronik in Vorbereitung	11
Prüfungserfolge	11
Kurzzeitpflege	11
Ordinationsdienst 3. Quartal	12
Volkshilfe Aktion Freizeit schenken	12
Hausärztlicher Notdienst	13
Energiespartipps Energiesparverband	13
Euregio Förderinformation	14
Altstoffsammelzentrum Öffnungszeiten	15
Neues aus der Gemeindebibliothek	15
Info Asiatischer Laubholzkäfer	16
Gesunde Gemeinde - Die Vogelmiere	17
Sommer Yoga Angebot	18
Sommer-Kreuzworträtsel	19
Kinder-Rätsel	20



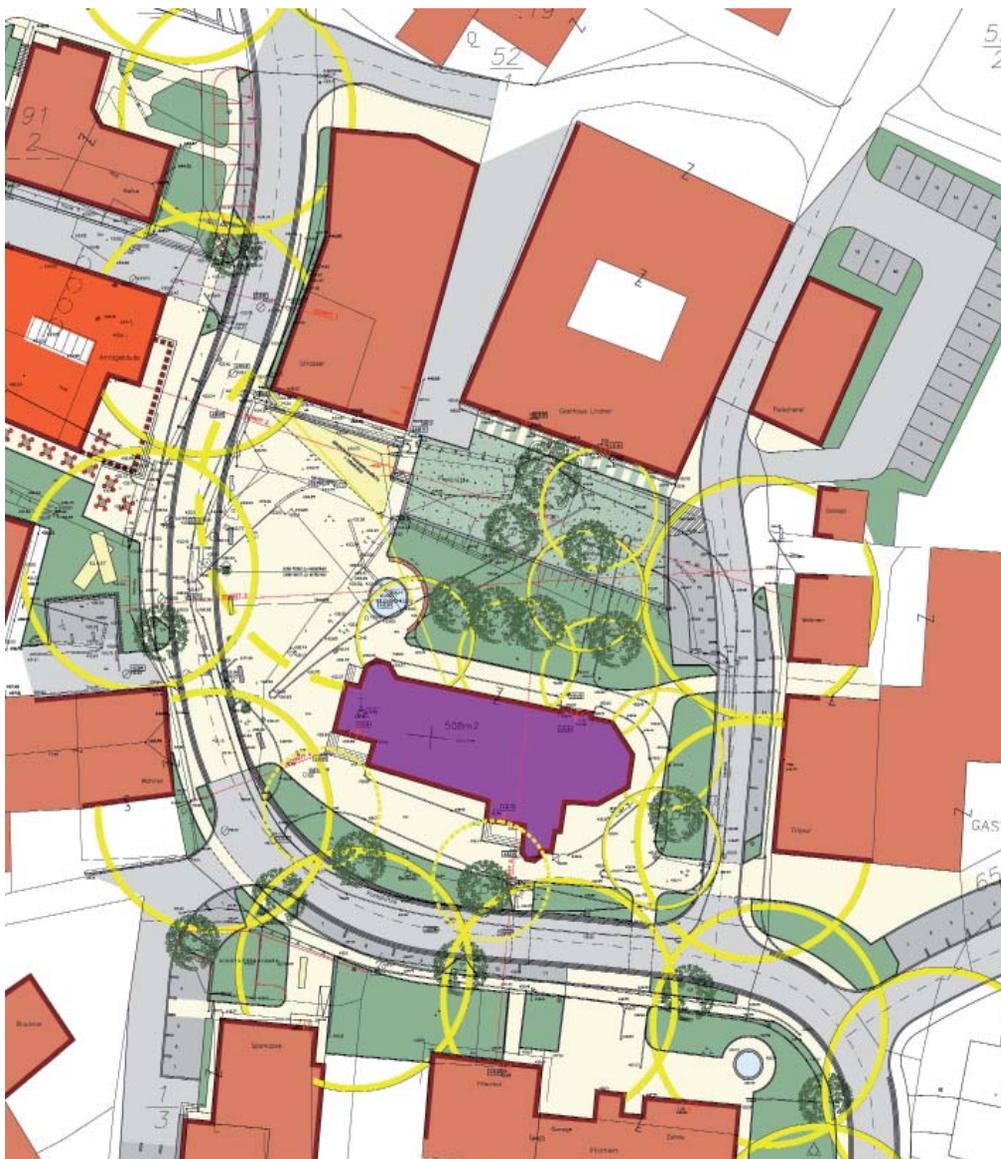
Aus dem Gemeindeparlament

Am 3. Juni 2016 fand die dritte Sitzung des Gemeinderates in diesem Jahr statt. Die Hauptthemen der Sitzung war das Projekt „Neugestaltung Ortszentrum Natternbach“, die Bereiche Jugend und Familie und die Flächenwidmung.



3 D Ansicht des neuen Natternbacher Ortszentrums

Projekt Neugestaltung Ortszentrum Natternbach



Vom Ortsplaner Architekt DI. Dr. Englmaier wurde in sehr enger Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss der Marktgemeinde, dem Verein Zukunft Natternbach und den direkt angrenzenden Grundnachbarn die Planung für das neue Ortszentrum erstellt. Aus der Bevölkerung kamen in den insgesamt drei öffentlichen Veranstaltungen ebenfalls Ideen und Vorschläge, die eingearbeitet wurden. Der nebenstehende Ausführungsplan wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Die wesentlichsten Punkte der Planung sind:

Verlegung der Hauser-Landesstraße vom neuen Marktgemeindegamt bis Pfarrzentrum etwas in Richtung Kirche; neuer Abstand von Straße bis Ecke Haus Bruckner rd. 1,5 m;

Schaffung von 14 die Fahrbahn begleitenden Längsparkplätzen von der Raiffeisenbank bis zum Pfarrzentrum;

Umgestaltung der Vor- und Parkplatzsituation bei der Raiffeisenbank und Sparkasse;

Neue Wegführungen im Bereich Baumgartner-Kirche, Reifinger Jobst-Kirche, Pfarrzentrum-Kirche, Strasser-Marktplatz;

Herstellung des neuen Marktplatzes zwischen Gemeindegamt und Kirche; Errichtung eines Pavillons mit digitalem Info-Point - anstelle der bisherigen Schaukästen können Institutionen und Vereine ihre Infos über Internet digital bereitstellen; W-Lan Hotspot; Herstellung der Infrastruktur (Strom, Wasser, Kanal) für die Abhaltung von Veranstaltungen, Installation einer Festbeleuchtung für den Platz; Wasserbereich/Kunst - Durchführung eines künstlerischen Wettbewerbes gemeinsam mit der Kulturabteilung des Landes;

Geringfügige Verlegung der Blumenstraße Richtung Kirche; 4 Längsparkplätze entlang Friseur/Winkler bei voller Zweispurigkeit der Blumenstraße; der ursprünglich geplante zentrumsnahe Parkplatz bei der Fleischhauerei Baumgartner gelangt nicht zur Ausführung, weil das Grundstück nicht verfügbar ist;

In etwa flächengleiche Grundtausche im Planungsgebiet zwischen der Marktgemeinde, der Pfarre und der Familie

Lindner, die für die Umsetzung der Planung (Verlegung Landesstraße und Blumenstraße, sowie Durchgang Strasser-Marktplatz und die Herstellung der Parkflächen) notwendig sind; es ist vorgesehen, das öffentliche Gut im Bereich der Hauslänge Lindner/Vorplatz mit Linde aufzulassen - im Gegenzug wird ein allgemeines Gehrecht auf die Bestandsdauer eines Gastbetriebes im Haus Lindner eingeräumt;

Neue Straßenbeleuchtung in LED im Zentrum von der Litzlbauer-Brücke bis zur Schule; Festbeleuchtung für den Marktplatz, Objektbeleuchtung Kirchturm und Beleuchtung der Wege rund um die Kirche mit Pollerleuchten;

Grünraum- und Bepflanzungskonzept in enger Abstimmung mit dem Land, Dienststelle für Garten- und Außenanlagegestaltungen; es wird zusätzliche Bäume geben; Parksituation zwischen Lindner und Kirche;

Der Baubeginn ist Ende Juni/Anfang Juli 2016 mit der Verlegung der Landesstraße vorgesehen. Die Bauabwicklung erfolgt größtenteils mit Personal und Geräten der Straßenmeisterei Peuerbach. Die Gesamtfertigstellung ist für Frühsommer 2017 vorgesehen. Durch die jahrelange enge Zusammenarbeit mit der Abteilung Dorf- und Stadterneuerung des Landes (auch bei der Planung des neuen Ortszentrums) erhielt Natternbach den Zuschlag für die Austragung der OÖ Ortsbildmesse 2017 am 3. September 2017.

Die geschätzten Investitionskosten für das Gesamtprojekt betragen einschl. des Erwerbs des Grundstücks Natternbach, Kirchenplatz 3 von der OÖ Bauland GmbH rd. € 750.000,00 netto.

Vergabe von Lieferungen und Leistungen:

Der Planungsauftrag an Architekt DI Dr. Englmaier mit einem Honorar lt. Gebührenordnung in der Höhe von € 41.520,00 netto wurde genehmigt;

Die Lieferung des Pflastermaterials wurde an den Billigstbieter, die Fa. Kasberger Bau GmbH, St. Florian bei Schärding (Auftragssumme € 65.999,00 netto) übertragen;

Mit den E-Installationen im Bereich der Infrastruktur am Marktplatz und der Neuherstellung der Straßen-, Objekt- und Wegebeleuchtung wurde der Billigstbieter, die Fa. Haberl Elektrotechnik GmbH, Taufkirchen a.d. Pram mit einer Gesamtsumme für die Bauabschnitte 01 und 02 in der Höhe von € 114.236,77 netto beauftragt.

Jugendangelegenheiten

Die Jugend ist unsere Zukunft

Gemeinde-Jugendrat

Auswertung Jugendbefragung

Um auf die Wünsche und Anregungen unserer jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger eingehen zu können, wurde im Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der SPES-Zukunftsakademie die Durchführung eines Gemeindejugendrates beschlossen. Per Zufallsprinzip wurden 60 Jugendliche eingeladen, an diesem Jugendrat teilzunehmen. Am 5. Februar 2016 fand das erste Treffen mit 3 Jugendlichen statt und am 24. März 2016 wurde gemeinsam mit 4 Jugendlichen und dem Ausschuss für Jugendangelegenheiten und der SPES-Zukunftsakademie ein Workshop abgehalten. Bei diesem Workshop entstand der Wunsch, eine Jugendbefragung in unserer Gemeinde durchzuführen, damit besser auf die Anliegen und Bedürfnisse unserer Jugend eingegangen werden kann.

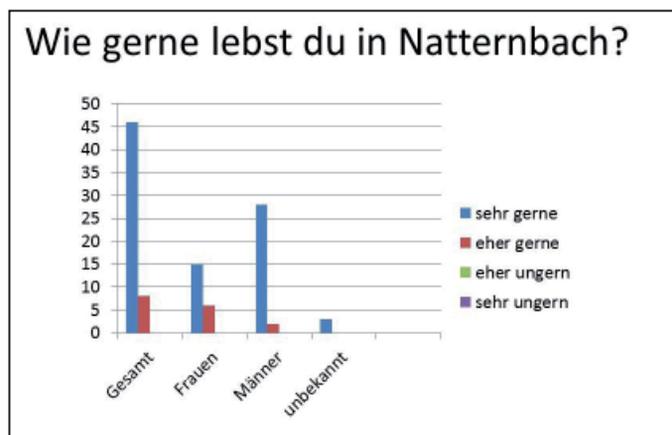
Diese Jugendbefragung wurde bei der Gewerbesmesse in Natternbach am 16. April 2016 durchgeführt.

Die Auswertung der 54 abgegebenen Fragebögen war sehr umfangreich und erbrachte ein aufschlussreiches Ergebnis. Wir dürfen euch hier 4 sehr aussagekräftige Punkte zeigen. Das Gesamtergebnis hier darzulegen wäre natürlich zu umfangreich. Es kann jedoch jederzeit am Marktgemeindeamt bei unserer Gemeindejugendreferentin Andrea GRÜNEIS oder beim Ausschussobmann Vbgm Hans KRONSCHLÄGER erfragt und nachgesehen werden.

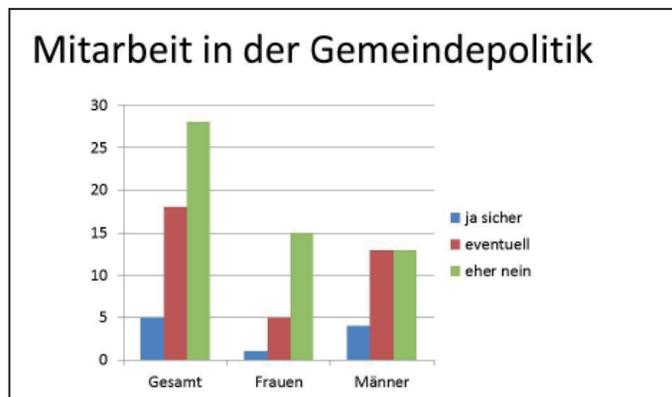
Sehr erfreulich wurden die beiden Fragen

- a) **Wie gerne lebst du in Natternbach?** und
- b) **Kannst du dir vorstellen, auch in 10 Jahren in Natternbach zu leben?**

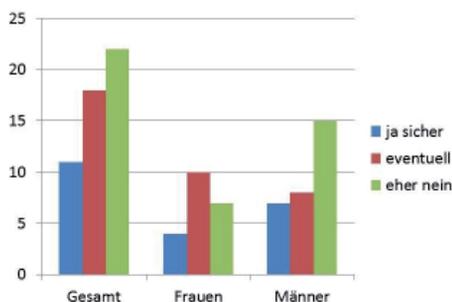
beantwortet.



Auch wurde die Mitarbeit bei verschiedenen Projekten und in der Politik abgefragt. Hier zeigte sich jedoch leider eine nicht mehr so hohe Bereitschaft zur Beteiligung. Gerade hier ist jedoch eine Beteiligung sehr wünschenswert, da eine Mitgestaltung und Veränderung nur durch diese erreicht werden kann.



An einem konkreten Einzelprojekt



Der Gemeinderat, Jugendausschussobmann Vbgm. Kronschläger und Gemeindejugendreferentin Andrea Grüneis bedanken sich recht herzlich für die Beteiligung am Jugendrat, den gemeinsamen Workshops und der Jugendbefragung. Die Ergebnisse dienen der Marktgemeinde als Grundlagen für die weitere Jugendarbeit.

Aktion „Junge Gemeinde“ - Beteiligung

Innerhalb des O.ö. Landesjugendreferates gibt es die Aktion „Junge Gemeinde“. Im Rahmen dieser Aktion werden Gemeinden ausgezeichnet, die sich besonders in der Jugendarbeit verdient machen. Die Auszeichnung gilt für zwei Jahre. Natternbach war bereits zweimal Träger der Auszeichnung. Aufgrund der laufenden Aktivitäten (Jugendrat, Jugendbefragung, Jungbürgerfeier) hat der Gemeinderat beschlossen, beim Land Oberösterreich die neuerliche Verleihung der Auszeichnung „Junge Gemeinde“ zu beantragen.



Änderung beim Jugendtaxi

Im Rahmen des Gemeinde-Jugendrates wurde eine Änderung bei der seit vielen Jahren bestehenden Einrichtung „Jugendtaxi“ angeregt und vom Gemeinderat genehmigt. Ab dem Jahr 2017 wird das Gutscheinsystem geändert. Die Jugendlichen können nun die Gutscheine von max. € 40,00 jährlich direkt am Marktgemeindeamt beheben. Die Gutscheine werden auf den jeweiligen Fahrpreis von den Taxiunternehmen angerechnet. Die Abrechnung erfolgt dann direkt zwischen Unternehmen und Marktgemeinde. Die für die Aktion in Frage kommenden Jugendlichen werden wie bisher vor dem jährlichen Beginn der Aktion durch die Gemeindejugendreferentin Andrea Grüneis schriftlich informiert.



TeilnehmerInnen an der Jungbürgerfeier am 20.5.2016

Audit „Familienfreundliche Gemeinde“



Das Land Oberösterreich fördert in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie und Jugend die Durchführung eines Audits zum Thema „Familienfreundliche Gemeinde“. Im Rahmen

des Audits wird in einem Workshop eine IST-Analyse bestehender familien- und kinderfreundlicher Maßnahmen erstellt. Ein weiterer Workshop betrifft die Ausarbeitung konkreter Projekte für ein familien- und kinderfreundliches Umfeld. Zu den Workshops - die im Herbst starten werden - sind Vereine und Institutionen in der Gemeinde, die sich mit Familien- und Kindern beschäftigen, sowie alle interessierten GemeindebürgerInnen eingeladen. Eine nähere Information mit Einladung wird zeitgerecht erfolgen. Das Audit wird von der SPES-Familienakademie Schlierbach fachlich begleitet und moderiert. Das Familienreferat des Landes stellt für konkrete Projekte eine Projektförderung in der Höhe von € 10.000 zur Verfügung. Der Gemeinderat hat die Durchführung des Audits „Familienfreundliche Gemeinde“ beschlossen. Die Organisation und Umsetzung wurde dem Gemeinderatsausschuss für Familie zugewiesen.

Überprüfung Voranschlag 2016

Der vom Gemeinderat am 29.12.2015 beschlossene Voranschlag 2016 und der mittelfristige Finanzplan 2016 bis 2020 der Marktgemeinde und des Vereins zur Förderung der Infrastruktur der Mgd. Natternbach & Co KG wurde der Bezirkshauptmannschaft zur Überprüfung vorgelegt. Der positive Prüfbericht der Aufsichtsbehörde wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Straßenbeleuchtung - Änderung der Schaltzeiten und Ausbauprojekt

Ein Antrag der SPÖ-Fraktion auf Änderung der Schaltzeiten bei der Straßenbeleuchtung wurde angenommen. Nach dem Einbau neuer digitaler Schaltuhren wird die Straßenbeleuchtung künftig an Wochenenden während der Nacht im gesamten Ortsgebiet durchgehend eingeschaltet sein. Bislang erfolgte eine durchgehende Beleuchtung nur im Ortszentrum. An Wochentagen bleibt die Beleuchtungseinstellung (Nachtpause von 1:30 bis 04:30 Uhr mit Ausnahme Ortszentrum) unverändert. Die Marktgemeinde arbeitet aktuell ein neues Straßenbeleuchtungskonzept aus. Wesentliche Punkte sind dabei die Gesamtumstellung der Beleuchtung auf stromsparende LED-Technik und die Ergänzung der Beleuchtung im gesamten Ortsgebiet. Nach Konzeptfertigstellung werden wir über dieses Projekt näher berichten.



Verleihung Natternbacher Ehrenzeichen

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Frau Helga Klaffenböck, Badstraße und Frau Christa Stiegler, Waldstraße in Anerkennung ihrer ehrenamtlichen Arbeit das Natternbacher Ehrenzeichen in Silber zu verleihen. Beide Frauen sind seit über 20 Jahren Organisatorinnen und Übungsleiterinnen des Natternbacher Kinderturnens. Sie bringen mit ihrer Arbeit unseren Kindern schon sehr früh die Freude an der Bewegung bei und legen damit oft den Grundstein für ein gesundes und bewegungsreiches Leben.

Die feierliche Überreichung der Auszeichnungen findet im Rahmen des Natternbacher Gesundheitstages am 8.10.2016 statt.

Flächenwidmung

Bebauungsplan - Änderung - Gesamtüberarbeitung

Bebauungsplan IKUNA

Der Bebauungsplan für das IKUNA-Seminarhotel wurde zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Nachdem keine Einwände eingebracht wurden, hat der Gemeinderat den Bebauungsplan beschlossen. Vor wenigen Tagen fand die bau- und gewerberechtliche Verhandlung für das Tourismusprojekt der IKUNA Naturresort GmbH (Geschäftsführer Dr. Albert und Dr. Christina Schmidbauer) statt. Der Baubeginn ist für Herbst 2016 geplant.

Flächenwidmungsplan-Änderung Hörzingerwald

Nach Abschluss des Stellungnahmeverfahrens wurde die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 5.34 und die ÖEK-Änderung Nr. 2.12 vom Gemeinderat beschlossen. Die Änderung umfasst eine Erweiterung des Betriebsbaugebietes beim bestehenden KFZ-Betrieb Pointinger in Hörzingerwald. Mit der Zuwidmung ist für den Betrieb die Möglichkeit der Weiterentwicklung einschließlich der Schaffung evt. zusätzlicher Arbeitsplätze gegeben.

Gesamtüberarbeitung Flächenwidmungsplan und ÖEK

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 13.11.2015 beschlossen, ein Raumordnungsverfahren für eine Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplanes und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes einzuleiten. Bis zur Frist am 1.2.2016 wurden von der Bevölkerung 32 Änderungsanträge eingebracht. Zusätzlich sind 18 amtswegige Berichtigungen zu bearbeiten. Nach fachlicher Begutachtung durch den Ortsplaner und einer Vorberatung im Raumordnungsausschuss hat der Gemeinderat beschlossen, das Verfahren wie folgt fortzuführen:

25 Anträge und 18 amtswegige Berichtigungen werden wie eingebracht im weiteren Verfahren behandelt;

2 Anträge werden nach Änderung der Antragsgrundlagen ebenfalls im weiteren Verfahren behandelt;

5 Anträge wurden negativ beschieden, weil sie den Grundsätzen des Oö Raumordnungsgesetzes widersprechen und keine Chance auf eine Genehmigungsfähigkeit besteht. Diese Anträge können daher im weiteren Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden. Die nächsten Schritte sind die Durchführung des Stellungnahmeverfahrens lt. Raumordnungsgesetz, die neuerliche Behandlung im Gemeinderat auf Basis der eingelangten Stellungnahmen, die Beschlussfassung im Gemeinderat und anschließend die Vorlage zur Genehmigung an das Amt der Oö Landesregierung.

Für nähere Informationen zu den Beschlüssen des Gemeinderates stehen euch Bürgermeister Josef Ruschak, die Mitglieder des Gemeinderates und die jeweiligen Sachbearbeiter am Marktgemeindeamt gerne zur Verfügung.



Stellenausschreibungen

Die Marktgemeinde schreibt aufgrund des Gemeindevorstandsbeschlusses vom 25.5.2016 nachstehende Stellen öffentlich zur Besetzung aus:

Verwaltungsassistent(in) - Lehrling

Ausbildungsbeginn

- 1. September 2016

Beschäftigungsausmaß und Entlohnung

- Beschäftigungsausmaß 100% (40 Wochenstunden)
- Lehrlingsentschädigung bei Beginn 499,30 Euro brutto

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen

- österreichische Staatsbürgerschaft
- Beendigung der allgemeinen Schulpflicht bis Juli 2016
- persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Erwünscht sind

- gute Ausdrucksform in Wort und Schrift
- gute allgemeine EDV-Kenntnisse
- Geschick im Umgang mit Bürgern, freundliche Umgangsform
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Allgemeines

- Lehrzeit 3 Jahre
- Weiterbeschäftigung nach Beendigung des Lehrverhältnisses kann nicht garantiert werden.

Auswahlverfahren

- Vorstellungs- bzw. Kontaktgespräche
- Schnupperarbeitstag und Eignungstest

Reinigungskraft für das Schul- und Kindergartengebäude

Allgemeines

- Funktionslaufbahn GD 25.1
- Beschäftigungsausmaß: teilbeschäftigt mit ca. 22 bis 25 Wochenstunden; Arbeitszeit überwiegend in den Nachmittagsstunden
- Beschäftigungsbeginn: 5. September 2016
- Die Aufnahme erfolgt in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Marktgemeinde Natternbach

Aufgabenbereich

- Allgemeine Reinigungsarbeiten im Gebäude der Schule und des Gemeindegartens Natternbach

- Pflege von Außenanlagen sowie Mithilfe bei der Schneeräumung und Betreuung der Außenanlage in den Gebäudevorfplätzen
- Vertretung bei Bedarf in anderen Gemeindeeinrichtungen

Voraussetzungen:

- Erfüllung der im § 8 des Oö Gemeindebedienstetengesetzes 2002 sowie im § 17 des Oö GDG 2002 enthaltenen allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen
- Eignung für die Verwendung als Reinigungskraft; sorgfältige und fachgerechte Erfüllung der angeordneten Tätigkeiten
- Persönliche und gesundheitliche Eignung
- einwandfreies Vorleben
- Mindestalter 18 Jahre
- Offenheit und Anpassungsfähigkeit für Änderungen und Neuerungen (Flexibilität - auch hinsichtlich der Arbeitszeiteinteilung)
- Männliche Bewerber müssen grundsätzlich den Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben

Schriftliche Bewerbungen für eine der angeführten freien Stellen sind samt den im Bewerbungsbogen angeführten erforderlichen Unterlagen an die Marktgemeinde Natternbach, Kirchenplatz 6 zu richten und müssen **bis spätestens 5. Juli 2016** eingelangt sein. Bewerbungsbögen sind beim Marktgemeindegemeindeamt Natternbach erhältlich und stehen auch auf der Homepage der Marktgemeinde (www.natternbach.at) zum Download bereit. Für weitere Fragen und Auskünfte steht am Marktgemeindegemeindeamt Herr AL Siegfried Sageder, Tel. 07278/8255-14 gerne zur Verfügung.

Volksschulkinder am Marktgemeindegemeindeamt

Am 25. April besuchten die Schüler der 3. Klasse der Volksschule mit ihrer Klassenlehrerin Bürgermeister Josef Rutschak im Marktgemeindegemeindeamt. Zuerst stand ein Rundgang durch das neue Haus am Programm. Die Mitarbeiter in den einzelnen Büros gaben Informationen zu ihrer Arbeit. Anschließend stellte der Bürgermeister im Sitzungssaal die Gemeinde und ihre Aufgaben vor. Viele der von den Kindern vorbereiteten Fragen wurden bei einem Imbiss und Getränken beantwortet. Die Besucher zeigten sich sehr interessiert und beeindruckt von den umfangreichen Tätigkeiten in der Gemeindeverwaltung.



Kinder der 3. Kl. Volksschule besuchten das Marktgemeindegemeindeamt

Preisträger Blumenschmuckaktion

Am 8. April fand in der Mehrzweckhalle der vom Tourismusverband und der Bäuerinnengemeinschaft veranstaltete Blumenabend statt.

In einem Lichtbildvortrag stellte Gärtnermeister Hermann Prohaska den Blumenschmuck und die Gestaltung der Häuser und Vorgärten im vergangenen heißen Sommer 2015 vor. Heidi Aumüller machte dafür mehr als 250 Fotos der Häuser und Gärten von Natternbach.

Barbara Dornetshuber und Margit Moser bildeten den Bewertungsausschuss. Durch die Vielzahl an schönen Objekten war es sehr schwierig, letztendlich die Preisträger der Blumenschmuckaktion 2015 zu bestimmen.

Die Preisträger sind:

Familie Dornetshuber, Dopl 2

Familie Gierlinger, Gschaid 1

Familie Hametinger, Aulandstraße 5

Familie Jobst, Eck 1

Familie Litzlbauer, Püret 1

Familie Weberbauer, Schmiedparz 11

Die Marktgemeinde, der Tourismusverband und die Ortsbauernschaft bedanken sich bei der Bevölkerung und hier insbesondere bei den Frauen sehr herzlich für die großartigen Leistungen beim Blumenschmuck und der Häuserpflege!



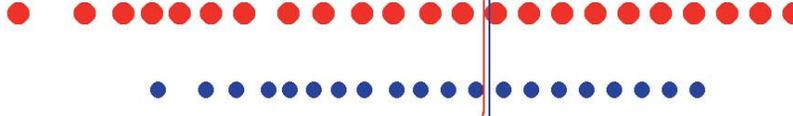
Die Preisträger der Blumenschmuckaktion 2015

Jagdüberschüsse an den Kindergarten

Bei der Übernahme der Jagd in Natternbach wurde durch den neuen Jagdpächter Ing. Joseph Klaffenböck angekündigt, Überschüsse aus dem Jagdbetrieb als Spende zur Verfügung zu stellen. Die Überschüsse aus dem abgelaufenen Jagdjahr betragen € 744, 41. Der Betrag wurde an den Gemeindekindergarten für den Ankauf von Holzspielsachen gespendet. Die Übergabe erfolgte durch Jagdpächter Ing. Joseph Klaffenböck an Kindergartenleiterin Brigitte Humberger im Beisein von Jagdausschussobmann Hubert Razenberger.



Übergabe der Jagdüberschüsse an den Kindergarten



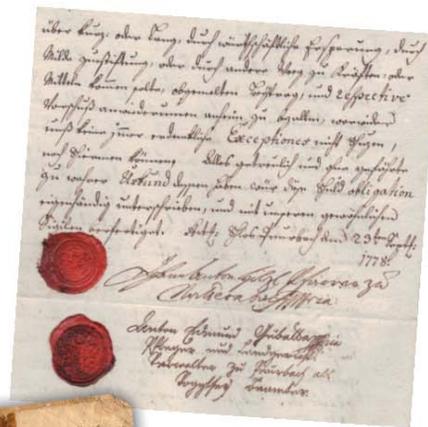
Natternbach bekommt ein Häuserbuch!

Der Natternbacher Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, ein Häuserbuch der Gemeinde und Pfarre Natternbach zu erstellen.

Die Umsetzung hat bereits im Frühjahr unter der Organisation von Alois Strasser begonnen und das fertige Buch soll bis Ende 2018 erscheinen. Für die Projektleitung und die historische Begleitung wurde Kons. Thomas Scheuringer aus Obergermating beauftragt, mit einem Projektteam und weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitern die Aufgabe in zweieinhalb Jahren umzusetzen.

Im „Natternbacher Häuserbuch“ wird die Besitz- und Hausgeschichte jedes einzelnen Hauses der Gemeinde und Pfarre Natternbach erforscht und dargestellt. Darüber hinaus finden auch Geschichten und Ereignisse der Familien und der Dörfer ergänzt um Bildmaterial ihren Platz im Buch.

Für die Bebilderung des Buches und das Ergänzen mit lokalen Ereignissen bitten wir um die Mithilfe der gesamten Bevölkerung. Wir werden bereits in nächster Zeit beginnen, in den Dörfern von Haus zu Haus zu gehen und darum bitten, Fotos, Dokumente, alte Schriften sowie auch Gegenstände zu fotografieren und einzuscannen.



Hausbrunnenuntersuchung in Natternbach

In Oberösterreich gibt es rund 90.000 Hausbrunnen und Quellen, das heißt jeder fünfte Haushalt wird mittels eigenem Hausbrunnen versorgt. Diese Brunnen liegen in der Eigenverantwortung der Besitzer. Der durchschnittliche Verbrauch pro Einwohner liegt bei 130 Liter am Tag. Diese tägliche Nutzung in allen Lebensbereichen erfordert ein hygienisch einwandfreies Trinkwasser. Um dies zu gewährleisten, liegt es im Interesse der Besitzer die Qualität des Wassers auf chemische, bakteriologische Inhaltsstoffe in regelmäßigen Abständen überprüfen zu lassen.

Das Land OÖ. bietet mit dem Laborbus eine Trinkwasseruntersuchung vor Ort an. Mit modernsten Messgeräten werden die wichtigsten Inhaltsstoffe untersucht und eine bautechnische Begutachtung des Brunnens durchgeführt. Die Ergebnisse können am Tag der Untersuchung beim Laborbus abgeholt werden. Das Trinkwasser wird auch noch bakteriologisch in einem eigenen Labor untersucht, diese Ergebnisse werden anschließend zugesandt.

Die Ergebnisse der Untersuchungen haben keinerlei Konsequenzen falls Mängel festgestellt werden.

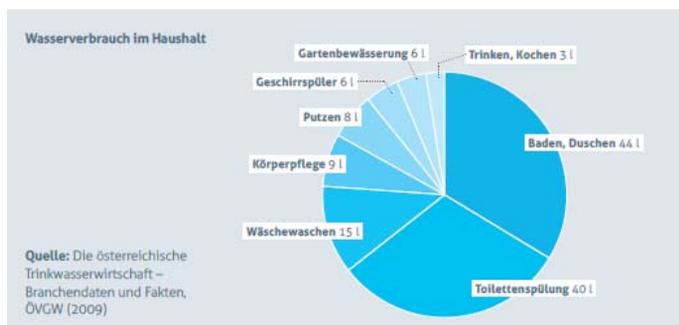
Die Kosten für die Untersuchung vor Ort betragen € 60,-. Aufgrund der großen Nachfrage in ganz OÖ. ist der Laborbus sehr ausgebucht, wir haben diesen für das Jahr 2016 reserviert und die Zusage für den September erhalten.

Falls Bedarf bei ihrem Hausbrunnen besteht, bitte gleich anmelden unter 0664 / 6158733 oder maxx.scheucher@aon.at, da nur eine begrenzte Anzahl an Untersuchungen pro Tag durchgeführt werden kann.

Wassersparmaßnahmen

Unter Wassersparen sollte die Vermeidung aller Wasserverluste und nicht die Einsparung von Wasser durch Konsumverzicht und Verminderung der Lebens- und Hygienestandards der Bevölkerung verstanden werden. Sparmaßnahmen sind:

- Die Spülkästen der Toiletten mit Unterbrechervorrichtungen ausstatten;*
- die Leistungskapazität von Waschmaschinen und Geschirrspülern voll ausnutzen - bei diesen Geräten auch die Spartaste verwenden;*
- Autos in Waschanlagen waschen und nicht mit dem Schlauch;*
- Duschen statt baden;*
- Tropfverluste durch schadhafte Armaturen vermeiden.*



OÖ Mehrlingszuschuss - Neue Förderung rückwirkend für Geburten ab 1.1.2016



Rückwirkend mit 1.1.2016 werden in Oberösterreich Mehrlingsgeburten mit einem einmaligen finanziellen Zuschuss unterstützt. Der einmalige Zuschuss wird einkommensunabhängig zur Auszahlung gebracht und beträgt bei Zwillingengeburt 500 Euro. Für jeden weiteren Mehrling werden zusätzlich je 500 Euro zur Auszahlung gebracht. Um Familien auch bei der Betreuung und Pflege der Säuglinge zu unterstützen werden Gutscheine für die „Mobile Familienhilfe“ der Caritas zur Verfügung gestellt. Bei Zwillingen werden 100 Euro ausgegeben, für jeden weiteren Mehrling zusätzlich je 100 Euro. Der Familienzuschuss ist auf EU-Bürger beschränkt.

Nachstehend der Link zum Antragsformular: <http://www.familienkarte.at/de/foerderungen/o-o-zwillings-und-mehrlingszuschuss.html>

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich



Um die notwendigen Anschaffungen zu Schulbeginn leichter stemmen zu können, bekommen Eltern mit einem geringen Haushaltseinkommen auf Antrag 100 Euro vom Familienreferat zugesprochen. Der Zuschuss wird einmalig beim Eintritt in die Pflichtschule gewährt.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Mehrkindfamilien, bei denen im gleichen Schuljahr gleich zwei oder mehr Kinder auf Schulveranstaltungen fahren, sind finanziell besonders gefordert. Um diese Belastung erträglich zu halten und den Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, zahlt das Land OÖ für Familien mit geringem Haushaltseinkommen eine Unterstützung von 100 Euro je Kind, das an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnimmt (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Auf www.familienkarte.at kann der Antrag auch online gestellt werden bzw. finden Sie das Formular zum Downloaden. Auch liegen die Formulare in der Schule und am Gemeindeamt auf.



OÖ FAMILIENPICKNICK

Natternbach, 31. Juli ab 11 Uhr

Leit'nwiese nördlich IKUNA Tipihotel

www.familienkarte.at



Kornspitz

von und
FRANKEN
MARKTER



Familienpicknicks – ein Sommerhighlight in OÖ

Ein Ausflug in die Natur, verbunden mit Spiel, Spaß und kulinarischen Köstlichkeiten

Strahlende Kinderaugen, zufriedene Eltern und Kinderlachen, wohin man blickt. So präsentierten sich schon in den letzten acht Jahren die OÖ Familienpicknicks. Denn was gibt es Schöneres, als einen Ausflug in die Natur mit dem Genuss kulinarischer Köstlichkeiten zu verbinden? Der Sommer mit seinen wunderbar sonnigen Tagen ist die perfekte Zeit dafür. Egal ob geplant oder spontan - ein Picknick mit der Familie gehört zu den schönsten Vergnügungen.

Die Familienpicknicks sind in Oberösterreich schon eine Tradition. Im Juli heißt es wieder bei den drei vom Familienreferat des Landes OÖ an idyllischen Wiesen in Oberösterreich veranstalteten Familienpicknicks sich Zeit für die Familie zu nehmen, einen Tag wie früher im Grünen zu verbringen und nicht brav am Tisch zu sitzen, nicht ordentlich mit Messer und Gabel zu essen, nicht den Tisch abzuräumen oder Geschirr zu spülen und trotzdem etwas ganz Besonderes aus dem Familienessen zu machen.

Es braucht nicht viel, um unvergessliche Stunden zu erleben: Als besondere Attraktion werden die von den Familien selber mitgebrachten Picknickkörbe - solange der Vorrat reicht - mit Lebensmitteln, zur Verfügung gestellt von den Kooperationspartnern Hofer KG, Starzinger/Frankenmarkter, Pfanner Getränke, efko Frischfrucht, Landhof und Backaldrin/Kornspitz, befüllt. Doch wer isst gerne im Stehen: Selbstverständlich gibt es auch eine Picknickdecke, die für ein komfortables Sitzen im Freien sorgt, geschenkt. Natürlich geht es bei den Picknicks nicht nur

ums Essen. Der Spaß darf dabei nicht zu kurz kommen. Dafür sorgen Spiele in der Natur, die von Mama und Papa gemeinsam mit ihren Kindern ausprobiert werden können.

Tipps, was nicht fehlen sollte:

Folgende notwendigen Dinge sollten mitgebracht werden: Ein Picknickkorb und eventuell eine Kühltasche, um die kostenlosen Produkte von der Ausgabestelle zu den Picknickorten zu transportieren, Besteck (kleine Löffel, Gabeln, Messer) und Geschirr zum Wiederverwenden, Servietten und Küchenrolle. An heißen Tagen empfehlen wir, einen Sonnenschirm mitzubringen, um sich vor einem Zuviel an Sonne zu schützen. Bei Schlechtwetter werden die Veranstaltungen ersatzlos abgesagt. (www.familienkarte.at und Life Radio)

Schauen Sie auf unsere Umwelt:

Alles, was in die Natur mitgenommen wird, sollte auch wieder ordentlich entsorgt werden. Darum stellen wir für alle Picknicks die notwendigen Container zur Verfügung. Tipp: Mehrweggeschirr belastet die Umwelt und die Geldbörse weniger als Papp-teller.

Picknicktermine: jeweils ab 11.00 Uhr
31. Juli Natternbach
Leit'nwiese nördlich vom IKUNA Tipihotel

Weitere Termine:

17. Juli Rechberg – Döllnerwiese in unmittelbarer Nähe zum Großdöllnerhof

24. Juli Leopoldschlag - Pammers Panoramawiese

Parkplätze und Picknickwiesen sind ab dem Ortszentrum gut beschildert!

Bei Schlechtwetter wird der Termin ersatzlos gestrichen!

LINZ
Sa, 9. Juli
10 bis 22 Uhr



Andreas Röbl



▪ Hauptplatz ▪ Altstadt ▪ Klosterstraße ▪ Tummelplatz ▪ Linzer Schloss



Familienbund-Ritterfest 2016

Am ersten Samstag in den Sommerferien, dem 9. Juli, kehrt beim Familienbund-Ritterfest, Oberösterreichs größtem Familienfest, das Mittelalter zurück. Rund 300 Künstler und Mitwirkende verzaubern die Linzer Innenstadt und das Schlossgelände. Von 10 bis 22 Uhr garantieren spannende Ritterturniere zu Pferde, Schwertkämpfe, Akrobatikeinlagen und lustige Spiel- und Kreativstationen für Kinder beste Unterhaltung. **Der Eintritt ist frei!**

Rotes Kreuz errichtet Sozialmarkt in Peuerbach

Durch die Eröffnung eines Sozialmarktes in Peuerbach, Graben 11, wird ein wichtiger Beitrag zur regionalen Armutsbekämpfung geleistet.

Berechtigt zum Einkauf sind Bürger, welche unter folgenden Einkommensgrenzen liegen:

1 Personen-Haushalt: max. 950,00 Euro
2 Personen-Haushalt: max. 1.400,00 Euro (Ehepartner/Lebensgemeinschaft)
Für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind weitere 215,00 Euro

Formulare für die Beantragung einer Einkaufsberechtigung gibt es beim Roten Kreuz, der Sozialabteilung der Bezirkshauptmannschaft sowie bei Ihrer Gemeinde.

Am 17. Juni von 14:00 - 17:00 Uhr wird der Sozialmarkt zum ersten Mal geöffnet. Die Öffnungszeiten sind künftig jeweils dienstags und freitags Nachmittag, ausgenommen Feiertage.

Info: Edith Pennetzdorfer, Rotes Kreuz, 07248/6224343

Unabhängige Arbeitswilligeninitiative AWI

Die AWI ist eine Vernetzung Arbeitssuchender, die in regelmäßigen Treffen über Ihre Situation sprechen.

Motto: das Leben geht weiter, oder carpe diem (lat. nütze den Tag)

Es geht um die Möglichkeit, einander mit Rat und Tat zu helfen.

- Es geht um Aussprache mit gleich gestellten über die prekäre Situation und wie man dabei gesund bleibt.
- Es geht um Kompetenzaustausch: voneinander lernen, Austausch von Hilfe und Dienstleistungen...

Ich pflege Deinen Vater, Du reparierst...

Ich schneide Deine Bäume, Du hütet meine Kinder.

Ich zeig Dir das Word, Excel... Du hilfst mir einen Text zu formulieren.

Bitte lern mir Tanzen, ich leg Dir Deinen Garten an.

Ich kann bei der Buchführung helfen, wer ist mir bei behilflich?

Ich hab da eine Idee und suche technische Hilfe... jemand für die Grafik...

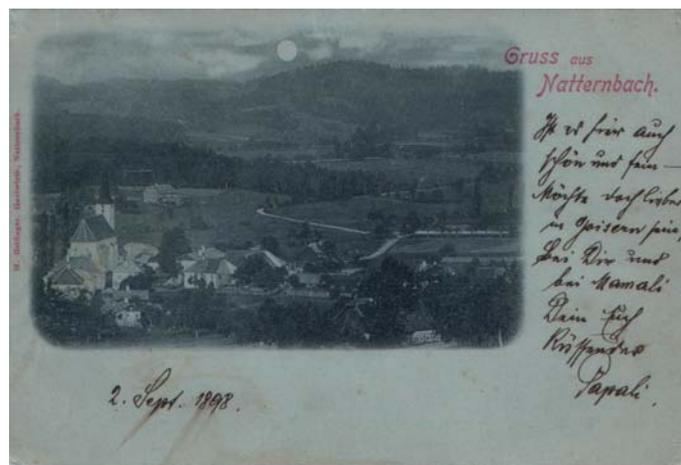
Jemand verbessert unser Englisch..... Andere kennen sich in Geldsachen aus.

- Es geht um gemeinsames Erarbeiten von Betätigungsfeldern, Projekten... und fachlicher Ergänzung bei der Umsetzung.
- Low Budget Möglichkeiten voneinander erfahren. Fahrgegemeinschaften, Tauschgeschäfte...
- Gastreferenten einladen, Veranstaltungen durchführen. (Sozialball...)
- Reden über Politik, Fragen an die Politik, das ist naheliegend. Wir Arbeitssuchenden sind eine Minderheit, wir wollen von diesem Status weg, wir sind hier nicht gerne, wir wollen jedoch auch in dieser Situation freudvoll leben und fordern die Solidarität der Gesellschaft nicht nur in Form von Geldbezug.
- Die Warnung vor riskanten Geschäftsmodellen ist im Sinne der Gemeinschaft.
- Die Öffnung der Treffen auch für nicht arbeitslose ist denkbar.

Je nach Interesse, persönlichen Möglichkeiten und Bedarf sollen sich Gruppen bilden.
 Es geht nicht um die Gestaltung der Tagesstruktur, sondern um gegenseitige Stärkung.
 Die angebotene Gemeinschaft soll dämpfend auf Alkohol und Nikotinbedarf... wirken.

BIST DU DABEI?
Jeden Dienstag von 8 Uhr bis 11 Uhr im Pfarrheim Grieskirchen!
Und weitersagen!

Häuserchronik der Gemeinde Natternbach in Vorbereitung



Aktuell arbeitet ein Autorenteam in Abstimmung mit dem Kulturreferat der Gemeinde an einer Häuserchronik für unser Gemeindegebiet. Nachzulesen soll in dieser Chronik künftig unter anderem sein, welche Gebäude es im Natternbacher Gemein-

degebiet gab und heute gibt, wann sie entstanden sind, wem sie gehörten und gehören, welche Hausnamen sie hatten bzw. haben und welche historischen Daten und Informationen über die Gebäude und Anwesen bekannt sind (siehe auch Information auf Seite 7 dieser Gemeindezeitung).

Bei dieser Datenerhebung als erste Arbeitsphase hoffen wir auf die Mithilfe der einzelnen Hausbesitzer. In den nächsten Monaten werden die Hauseigentümer vom Autorenteam besucht, da deren Wissen über das eigene Anwesen für die Recherchen von besonderer Bedeutung ist.

Eine Häuserchronik lebt besonders durch zahlreiches, interessantes Bildmaterial. Wir hoffen in dieser Hinsicht auf die Mithilfe der einzelnen Hausbesitzer.

Für Ihre Unterstützung bei diesen Recherchen bereits jetzt herzlichen Dank.

Prüfungserfolge



Fabian Klaffenböck, Aulandstraße 9, hat den Lehrberuf Bürokaufmann erlernt und die Lehrabschlussprüfung am 18.5.2016 mit gutem Erfolg bestanden.



Maximilian Biener, Knotzberg 4, hat den Lehrberuf Elektro- und Gebäudetechniker erlernt und die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden.

Erleichterter Zugang zur Kurzzeitpflege



Kurzzeitpflege in Alten- und Pflegeheimen ist ein Angebot einer bis zu drei Monaten befristeten Wohnunterbringung in einem Alten- und Pflegeheim. Sie soll die Betreuung und Pflege zu Hause längerfristig sichern und die pflegenden Angehörigen unterstützen. Eine Kurzzeitpflege kann beispielsweise notwendig werden, wenn eine Überbrückung zwischen einem Krankenhausaufenthalt und der Wiederaufnahme der eigenständigen Haushaltsführung erforderlich ist, oder wenn pflegende Angehörige auf Urlaub fahren möchten und keine anderen Pflegepersonen im Haushalt sind.

Auskünfte über freie Plätze konnten bisher nur in den einzelnen Alten- und Pflegeheimen erfragt werden. Es war daher in der Vergangenheit oft erst nach vielen Telefonaten und Auskünften möglich, einen geeigneten Kurzzeitpflegeplatz zu finden.

Die Sozialhilfeverbände – sie sind im Auftrag der Gemeinden Träger von 65 Alten- und Pflegeheimen in Oberösterreich - haben daher schon vor geraumer Zeit gemeinsam mit dem Oberösterreichischen Gemeindebund Planungen für die Errichtung einer Internetplattform über Kurzzeitpflegeangebote begonnen.

Unter der Internetadresse

www.kurzzeitpflegeboerse-ooe.at

kann das aktuelle Angebot ab sofort abgerufen werden. Dabei kann die Suche nach Angeboten in bestimmten Bezirken in Tabellenform oder das Angebot in ganz Oberösterreich auf einer Landkarte abgerufen werden. Gleichzeitig kann direkt eine Anfrage für den freien Platz an das betroffene Heim gesandt werden. Dieses prüft die Anfrage nach fachlichen Kriterien (ob die Pflege und Betreuung möglich ist) und gibt möglichst rasch eine Rückmeldung an die Kunden/Innen.

Die Sozialhilfeverbände wollen mit dem neuen und innovativen Angebot einen leichteren Zugang zur Kurzzeitpflege ermöglichen. Sie leisten damit einen Beitrag zur Entlastung pflegender Angehöriger. Dadurch soll auch ein „Urlaub von der Pflege“ ermöglicht werden. Darüber hinaus soll das Angebot nach akuten Krankheitsereignissen zur Gesundung mithelfen und so unter Umständen eine Rückkehr in die eigene Wohnung möglich machen.

Ordinationsdienst 3. Quartal 2016

Ordinationsdienst jeweils von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr sowie von 16:00 Uhr - 17:00 Uhr

- 02.07.+03.07. Dr. Nöhammer Peter, Natternbach
Tel.: 07278/8263
- 09.07.+10.07. Gruppenpraxis Noitz, Waizenkirchen
Tel.: 07277/7334
- 16.07.+17.07. Dr. Orthofer Alfons, Peuerbach
Tel.: 07276/31850
- 23.7. Dr. Puchegger Reinhard, Waizenk.
Tel.: 07277/27342
- 30.07.+31.07. Dr. Orthofer Alfons, Peuerbach
Tel.: 07276/31850
- 06.08.+07.08. Dr. Steinmann Karin, Prambachk.
Tel.: 07277/6282
- 13.08.+14.08. Dr. Schiffkorn Martin, St. Agatha
Tel.: 07277/87600
- 15.08. Dr. Bocksleitner Christian
Michaelnbach, Tel.: 07277/2999
- 20.08.+21.08. Dr. Gollner Martin, Peuerbach
Tel.: 07276/29208
- 27.08.+28.08. Gruppenpraxis Noitz, Waizenkirchen
Tel.: 07277/7334
- 03.09.+04.09. Dr. Luegmair Gerhard, Neukirchen/W.
Tel.: 07278/31220
- 10.09.+11.09. Gruppenpraxis Noitz, Waizenkirchen
Tel.: 07277/7334
- 17.09.+18.09. Dr. Nöhammer Peter, Natternbach
Tel.: 07278/8263
- 24.09.+25.09. Dr. Ratzenböck Franz, Peuerbach
Tel.: 07276/30660

Freizeit schenken

Jeder freut sich auf seine Freizeit. In der Freizeit machen wir Sachen, die uns Spaß machen und uns glücklich machen. Zum Beispiel Wandern gehen, Reisen, ins Kino gehen, Schwimmen oder Tanzen. Für Menschen mit Beeinträchtigung ist es oft schwierig, etwas in der Freizeit zu unternehmen. Sie brauchen bei manchen Dingen Hilfe, zum Beispiel bei Transport, Pflege oder Geld. Mit dem Projekt „Freizeit schenken“ können Sie Menschen mit Beeinträchtigung helfen, ihre Freizeit zu gestalten.

**FRI
FEI
ZEIT
SCHENKEN**
volkshilfe.

Träume erfüllen

Freude und Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen. Unterstützen auch Sie uns dabei.

Zeit-Spenden (ehrenamtliche Tätigkeit)

Sachspenden von Firmen (Karten fürs Kino, Museum, Schwimmbad, Einladung zum Abendessen...)

Geldspenden (Hypo OÖ, IBAN: AT86 5400 0000 0079 3448, Kennwort: Freizeit schenken)

Info bei Christian Goier,
☎ 0732 3405 131



Der hausärztliche Notdienst (HÄND) informiert

111.111 Kilometer im Einsatz für Patienten

Am 1. Jänner 2014 ist im Bezirk Eferding und im nördlichen Teil des Bezirkes Grieskirchen der ursprüngliche Nachtdienst der Hausärzte durch den HÄND (= hausärztlicher Notdienst) abgelöst worden.

Anfänglich noch als Experiment durchgeführt, hat sich der HÄND inzwischen als vollwertige Versorgung für unsere Bevölkerung erwiesen.

Pro Jahr werden ca. 3000 Visiten gefahren und dabei ca. 50.000 km zurückgelegt!

Wir Hausärzte stemmen dieses Projekt jedoch nicht alleine, sondern mit Unterstützung des Roten Kreuzes. Von dieser Organisation werden der Sanitäter sowie das Fahrzeug gestellt, welche uns auf inzwischen 111.111 Kilometern bestens unterstützt haben. Auch wird der „Ärztentruf 141“ von den Leitstellen des Roten Kreuzes organisiert.



Wir möchten uns hiermit für die tolle Zusammenarbeit bedanken, auch bei der Gemeinde und dem Altersheim Waizenkirchen, die uns bestmöglich unterstützen.

Das „Experiment HÄND“ hat sich als derartig erfolgreich erwiesen, dass es inzwischen in fast ganz OÖ flächendeckend durchgeführt wird. Es wird auch in Zukunft die einzige Möglichkeit sein, die Versorgung unserer Patienten in der Nacht und am Wochenende sicherzustellen.

Energiespartipps des OÖ Energiesparverbandes



NEUE Landesförderung für Biomasse-Heizanlagen

- **Neuanlagen**

- max. 2.300 Euro für Pellets- und Hackschnitzel-Anlagen

- max. 1.200 Euro für Scheitholzanlagen
- max. 2.700 Euro für landwirtschaftliche Hackgutanlagen

- **Umstellung einer fossilen Altanlage**

- max. 2.800 Euro für Pellets- und Hackschnitzelanlagen
- max. 1.700 Euro für Scheitholzanlagen
- max. 3.200 Euro für landwirtschaftliche Hackgutanlagen

- **Bei Erneuerung einer alten Biomasseheizanlage (mind. 10 Jahre alt)**

- es kann die Förderung für Neuanlagen in Anspruch genommen werden.



Frage aus der Energieberatung des OÖ Energiesparverbandes:

Wir interessieren uns für eine PV-Anlage mit Speicher. Wie groß soll man den Speicher dimensionieren?

Die Dimensionierung sollte gut überlegt werden. Ist der Speicher im Verhältnis zur PV-Anlage zu

klein dimensioniert, kann weniger des erzeugten Stroms selbst genutzt werden. Ist der Speicher zu groß, steigen die Gesamtkosten des PV-Speichersystems. Als Faustregel für eine durchschnittliche Anlage mit angestrebten 60-70% Eigenverbrauchsanteil gilt: nutzbare Speicherkapazität in kWh = 1,2 bis 1,5x die kWpeak-Leistung der PV-Anlage.

Die kostenlose und produktunabhängige Energieberatung des Energiesparverbandes des Landes OÖ unter www.energiesparverband.at



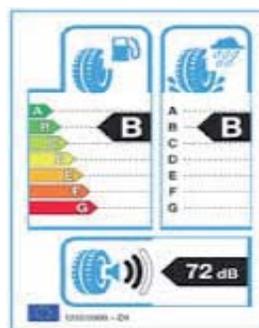
Stromspar-Tipps für Spielkonsolen:

Moderne Konsolen haben teilweise mehr Leistung als durchschnittliche PCs. Daher ist es wichtig, die Konsole nach dem Spielen vom Stromnetz zu trennen. Konsolen haben eine Energiesparfunktion integriert, die dafür sorgt, dass Video-Konsolen bei längerer Inaktivität automatisch ausgeschaltet werden.

Allerdings ist diese Funktion beim Kauf oft nicht aktiviert oder muss einmal eingestellt werden.

TIPP: Filme lieber auf dem DVD-oder Blu-ray-Player ansehen, das ist wesentlich stromsparender!

Augen auf beim Sommerreifen Kauf:



Das Energiepickerl unterstützt Sie bei der Wahl des richtigen Sommerreifens. Zwischen der Kraftstoffeffizienzklasse A und G liegen rund 7,5% Kraftstoffersparnis. In 5 Jahren können dadurch bei 10.000 km/Jahr und einem Verbrauch von 6 l rund 300 Euro gespart werden. Reifen der Nasshaftungsklasse A verkürzen den Bremsweg eines PKWs wesentlich im Vergleich zu Reifen der Klasse G (bei Nässe und Tempo 80 bis zu 18 Meter). Modelle mit einer

schwarzen Welle am Pickerl reduzieren das Abrollgeräusch um 20% im Vergleich zu Reifen mit drei schwarzen Wellen. Nähere Informationen auf www.energiesparverband.at



Verein Inn-Salzach-EUREGIO
Regionalmanagement Innviertel-Hausruck

FÖRDERINFORMATION: EUREGIO-Projektfonds

Der EUREGIO-Projektfonds bietet eine einmalige Förderung von bis zu € 5.000,- bei der Umsetzung von Kooperationsprojekten an.

Wo andere Fördertöpfe nicht greifen, kommt der EUREGIO-Projektfonds ins Spiel. Sowohl Gemeinden als auch Unternehmen, Vereine oder Privatinitiativen können einen Antrag stellen. Die eingereichten Anträge werden dreimal jährlich im Vorstand der Inn-Salzach-EUREGIO behandelt.

Informationen zu den Förderkriterien und Richtlinien des EUREGIO-Projektfonds erhalten Sie in der Geschäftsstelle:

Regionalmanagement Innviertel-Hausruck
Verein Inn-Salzach-EUREGIO
Geschäftsstellenleiterin Brigitta Dieplinger
E-Mail: brigitta.dieplinger@rmooe.at
Telefon: 07722 / 65 100

Geförderte Kooperationen



Café für soziale Begegnungen beim Krämer Altenhof

Der Verein zur Dorfgestaltung und Erhaltung der Nahversorgung in Altenhof hat sich das Ziel gesetzt, im Nahversorgergeschäft einen Cafébereich zur sozialen Begegnung zu schaffen und zu betreiben. Dieser fördert vor allem das Gemeinschaftsleben und die soziale Integration von älteren und beeinträchtigten Menschen. Deshalb wurde auch speziell eine engere Kooperation mit Assista Soziale Dienste GmbH eingegangen. Im neuen „Dorfcafé“ wird beeinträchtigten Menschen eine integrative Beschäftigung ermöglicht.

www.facebook.com/kramer.altenhof



Inn Kurzfilm Festival Braunau/Inn

Das Inn Kurzfilmfestival Braunau widmet sich dem Kurzfilm im deutschsprachigen Raum. Es besteht keine Genre- oder Themenvorgabe. Bewertet wird in erster Linie die Gesamtwirkung, unabhängig von Budget und Machart. Alle Sieger werden mit dem Johann Philipp Palm Preis geehrt. Der Nürnberger Johann Philipp Palm veröffentlichte im Verlag seiner Buchhandlung das gegen Napoleon gerichtete Pamphlet „Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung“ und wurde dafür zum Tode verurteilt.

www.innkurzfilmfestival.at



Ausstellung: Die Zille

Die Ausstellung zum Thema „Schiffleute im Oberen Donautal“ befasst sich in erster Linie mit der Kulturlandschaft im Oberen Donautal. Es wird versucht die Erfahrungen und die Kenntnisse der ehemals im Donautal so bedeutsamen Schiffleute zu vermitteln und als regionales Kulturgut lebendig zu halten. Außerdem stellt die Ausstellung einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des sanften Tourismus bzw. des Freizeitangebots in der Region Sauwald dar.

www.seminarkultur.at

Technik schafft Natur • 3D-Drucker: Die Fabrik im Kleinen • Internetplattform InnDonau-regional.info • Montagsakademie Innviertel-Hausruck • Wies Innviertel schmeckt • KET - Kinder Erleben Technik • Sozial- und Gesundheitstag • Europäische Meisterschaft der böhmisch-mährischen Blasmusik • „Pierrot lunaire“ • Grenzenlose Gemeindekooperationen...

Weitere Informationen & Projekte: www.inn-salzach-euregio.at



ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

Neue Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentren ab 1. Juli 2016

Neukirchen am Walde, Tel. 07278/34411

Mittwoch	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

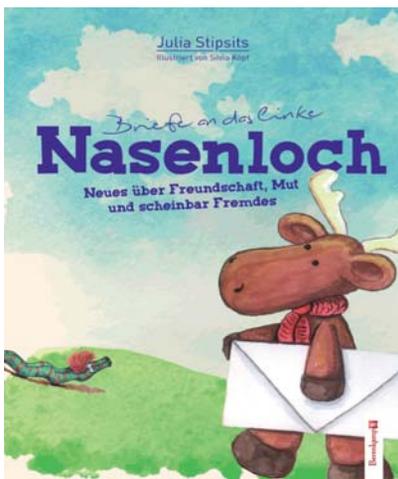
Stegen, Tel.: 07276/3611

Dienstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Neuigkeiten aus der Gemeindebibliothek

Buchvorstellung „Briefe an das linke Nasenloch“

Was macht ein Stofftier oder sonstiges Spielzeug, wenn es verloren geht?



Allein in der Welt wäre es einsam, also geht es ins Land Mirabula, wo Kuschtiere, Sparschweine, Puppen und Knackwürmer friedlich nebeneinander leben. Das große Weg-Licht-Fest steht kurz bevor. Wie alle anderen freuen sich auch Otto der Elch und Theodor der Knackwurm schon sehr darauf.

Aber da passiert das Missgeschick mit den Glühbirnen und das ganze Fest ist in Gefahr. Jetzt kann eigentlich nur mehr die riesige Nase helfen, doch die ist plötzlich verschwunden! Dafür taucht immer wieder das seltsame Masching auf. Otto, Theodor und ihre Freunde müssen schnell auf eine Lösung kommen, damit das Weg-Licht-Fest gerettet werden kann.

Eine spannende Geschichte über Freundschaft, Hilfsbereitschaft und darüber, wie wichtig es ist, dem „Neuen“ eine Chance zu geben.



Silvia Köpf

Die Natternbacherin Silvia Köpf hat erstmalig ein Buch illustriert, das im April im Berenkamp Verlag erschienen ist.

Gemeinsam mit der Autorin und Schauspielerin Julia Stipsits entstand die unterhaltsame Geschichte rund um Otto den Stoffelch und Theodor den Knackwurm.

Eine Buchvorstellung in Anwesenheit der Illustratorin findet im Oktober 2016 in der Gemeindebibliothek in Natternbach statt. Die Lesung eignet sich für Kinder ab 4 Jahren.

Tip: Bei Interesse werden für Gruppen (wie z.B. Schulklassen oder Kindergartengruppen) auch gerne zusätzlich Lesungen angeboten. (Kontakt: silvia.koepf@gmx.at)

Erschienen im Berenkamp Verlag

Preis: € 15,70

68 Seiten, ISBN: 978-3-85093-356-8

Im Anhang Rätselspaß und Anregungen zur pädagogischen Nachbereitung

Ideal zum Vorlesen für Kinder von 4-6 Jahren oder für Leseratten ab 6 Jahren.

Aktion der Gemeindebibliothek

Ferien-Lesesommer für Kinder von 6 bis 12 Jahre



Bücher können spannend, interessant, informativ oder einfach lustig sein. Nimm dir die Zeit in den Ferien und lies ein Buch. **Lesen ist Abenteuer im Kopf!**

Für jedes ausgeliehene Buch im Zeitraum vom 11. Juli bis 31. August 2016 wird keine Lesegebühr eingehoben!

Unter allen Teilnehmern werden am Ende der Ferienaktion drei sommerfrische, leckere Preise verlost.

Die Gewinner werden schriftlich verständigt!

ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER



LAND
OBERÖSTERREICH



Foto: BFW



Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen

> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.



Oö. Landes-
Forstdienst



DIE VOGELMIERE

Aus den Schriften von Kräuterpfarrer Weidinger († 21. März 2004)



Die Vogelmiere mit der botanischen Bezeichnung *Stellaria media* hat viele Volksnamen: Alsine, Feldsternmiere, Gänsekraut, Maudarm, Meieran, Miere, Vogelmeier, Schlep-pengras, Hühnersepp, Sternblüten, Hühnerbiss und Hühnerdarm. Letzteres bezieht sich auf die weichen, darmartigen verschlungenen Stängel,

aus denen sich der innere Gefäßbündelstrang wie ein „Darm“ aus der Stängelrinde herausziehen lässt.

Beschreibung

Die ein- oder zweijährige, rasenbildende Pflanze mit spindelförmiger Wurzel wird zwischen 10 oder 30 Zentimeter hoch und ist ein Kosmopolit, also überall auf der Welt anzutreffen. Die Vogelmiere hat weiche, dünne Stängel, die schlaff auf dem Boden liegen oder aufsteigen. Sie tragen zwischen den Blättern eine Haarreihe. Die einförmigen, fleischigen, hellgrünen Blätter sind gegenständig, unten lang- oder kurzgestielt. Die Blüten stehen in lockeren wenigblütigen Trugdolden, besitzen schneeweiße Blütenblätter, die vorn tief ausgeschnitten sind und dort violette oder purpurne Staubgefäße zeigen.

Vorkommen

Die Vogelmiere gedeiht mit Vorliebe auf Kulturland und in der Nähe menschlicher Wohnungen. Sie zeigt einen gesunden und einwandfrei gedüngten Zustand des Bodens an. Wildwachsend trifft man sie in kühlen Wäldern oder auf Wiesen. Sie gilt im Garten als guter Bodendecker für beschattete Plätze. Die Pflanze eignet sich zum Einfassen von Beeten oder als Unterpflanzung halbschattiger Stellen.

Blüte- und Erntezeit

Das Nelkengewächs blüht das ganze Jahr über. Sind die Bedingungen nur einigermaßen erträglich, dann kennt die Pflanze keine Winterruhe. Das ganze Kraut ohne Wurzeln kann von März bis Oktober gesammelt werden.

Vorsicht

Bitte die Vogelmiere nicht mit dem giftigen Acker-Gauchheil verwechseln! Die Giftpflanze blüht rot. Die Vogelmiere hingegen weiß. Die Heilpflanze hat runde, zartbehaarte Stängel, der Acker-Gauchheil glänzende viereckige.

Inhaltsstoffe und Wirkung

Durch den Reichtum an Kalium werden die Nerven gestärkt, die Muskeln gefestigt, der Körper agil gehalten, er bleibt elastisch und beweglich. Neben Schleimstoffen enthält das Kraut zusätzlich Vitamin C. Außerdem schwächt die Pflanze Lähmungen ver-



Der giftige Acker-Gauchheil



Vogelmiere

schiedener Art ab, hilft gegen Gedächtnisschwäche, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Muskelrheumatismus, Gelenkentzündungen, Augen- und Lungenschwäche sowie Schuppenflechte. Weiters werden in der Vogelmiere Schleim und Mineralsalze vereinigt. Dadurch kommt ihre Wirkung auf die Sinnesorgane, die Haut, auf Blut und Atemprozesse zustande.

Praktische Anwendung

Vogelmiere-Tee: 2 Teelöffel frisches, gereinigtes und zerkleinertes Kraut mit 1/4 l kochendem Wasser übergießen, 15 Minuten zugedeckt ziehen lassen, dann abseihen, Täglich 2 Schalen schluckweise trinken.

Äußerliche Anwendung von Vogelmiere-Tee: Bei Augenschwäche zusätzlich zur Tee-Einnahme die Augen mehrmals mit dem Tee baden. Waschungen mit Vogelmiere-Tee haben sich auch bei Gicht- und Rheumaleiden bewährt, es festigt die Haut, nimmt Unreinheiten und hilft Fett abzubauen.

Pesto von der Vogelmiere

Zutaten für ca. einen halben Liter: 30 g ganze Haselnüsse, 150 g Vogelmiere, 1/2 TL Salz, 100 g geriebener Parmesan, 250 ml Olivenöl, 1/2 TL Zucker, 10 g geschälter und fein geschnittener Knoblauch, schwarzer Pfeffer aus der Mühle.

Zubereitung: Die Haselnüsse goldbraun rösten, noch heiß in ein Küchentuch geben und zwischen den Händen gegeneinander reiben, sodass sich die Schalen lösen. Dann die Nüsse mit einem Messer grob hacken.



Vogelmiere waschen. Alle Zutaten in einen hohen Mixbecher geben und mit dem Stabmixer rasch fein pürieren. Etwa eine halbe Stunde kühl stellen. Anschließend abschmecken und in Gläser füllen. Im Kühlschrank hält sich das Pesto mindestens ein Jahr.

Wundsalbe mit Vogelmiere

(aus dem Buch „Heilsalben aus Wald und Wiese“ von Gabriela Nedoma, ISBN 978-3-7104-0040-7)

Als Arznei ist die Vogelmiere eine völlig unterschätzte Pflanze. Sie fördert die Wundheilung, wirkt entzündlich, lindert Rheuma und Gicht, stärkt die Augenkraft und ist allgemein hautberuhigend. Die Vogelmierensalbe kann bei Hautkrankheiten wie Psoriasis, Neurodermitis, Ekzemen, Geschwüren, Juckreiz und Wunden angewendet werden. Ebenso wirksam ist die Vogelmiere in der Behandlung entzündlicher Prozesse der Haut wie Akne oder Furunkeln. Die Wundsalbe kann durch ihre gute Verträglichkeit auch in der Alltags- und Kinderpflege verwendet werden.



1 Handvoll Vogelmiere
250 ml Olivenöl
20 g Bienenwachs

- Vogelmiere und Öl in einen Topf geben und die Vogelmiere mit einem Pürierstab zerkleinern.
- Zum Kochen bringen, Temperatur reduzieren und 1/2 Stunde unter der Siedetemperatur ziehen lassen.
- Herdplatte ausschalten, eine weitere Stunde nachziehen lassen.
- Öl durch ein Feinsieb filtrieren und erneut in einen Topf geben.
- Wachs zugeben und erwärmen, bis das Wachs schmilzt.
- Die fertige Salbe in Gläschen füllen.

Wirkung: blutstillend, entzündungshemmend, wundheilend, juckreizlindernd

Wirkstoffe: Chlorophyll, Saponine, Vitamin C, Schleimstoffe, Cumarine, Flavonoide, Mineralstoffe, Zink

Tipp: Zur Hautpflege können einige Tropfen Lavendelöl, bzw. für eine kühlende Wirkung einige Tropfen Pfefferminzöl unter die Salbe gerührt werden.

Sommer-Yoga Spezialangebot mit Yogalehrer Christian Haider

Die Sommer-Yoga Kurse finden mit Unterstützung des KBW im Pfarrheim Natternbach statt.

Die mit * gekennzeichneten Kurse werden je zu einem Drittel durch die Gesunde Gemeinde und Christian Haider- Psychosoziale Beratung und Prozessbegleitung - gesponsert, sodass für die Kinderkurse ein ausnehmend günstiger Preis erreicht werden konnte.



Kurse für Kinder und Jugendliche

*Sommer Yoga KIDS +/- 6-11 Jahre

13.7. - 21.8.2016

6 Einheiten Sommerspezialpreis

€ 25,00

Terminauswahl an 8 Mittwochvormittagen von 9:40 Uhr bis 10:50 Uhr

*Sommer Yoga JUGENDLICHE +/- 12-16 Jahre

29.6. - 31.8.2016

8 Einheiten Sommerspezialpreis

€ 25,00

Terminauswahl an 10 Mitwochabenden von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Einzelstunde Kinder

€ 8,00

Der Sommerspezialpreis gilt ausschließlich für Kinder und Jugendliche die im Gemeindegebiet Natternbach den Hauptwohnsitz haben. Der Preis für Kinder und Jugendliche, die nicht zur Gemeinde Natternbach gehören beträgt € 50,00.

Kurse für Erwachsene

Sommer-Yoga SANFT

29. Juni bis 31. August 2016

10 Mittwochvormittage von 8:30 Uhr - 9:30 Uhr

Sommerspezialpreis

€ 75,00

Einzelstunde

€ 10,00

Sommer-Yoga POWER

29. Juni bis 31. August

10 Mitwochabende von 20:00 - 21:00 Uhr

€ 75,00

Einzelstunde

€ 10,00

Anmeldungen werden beim Marktgemeindeamt Natternbach unter der Telefonnummer 07278/8255-10 (Heidi Aumüller) gerne entgegengenommen.

Anmeldeschluss: jeweils 3 Tage vor Kursbeginn

Mindestteilnehmerzahl pro Kurs: 10 Personen

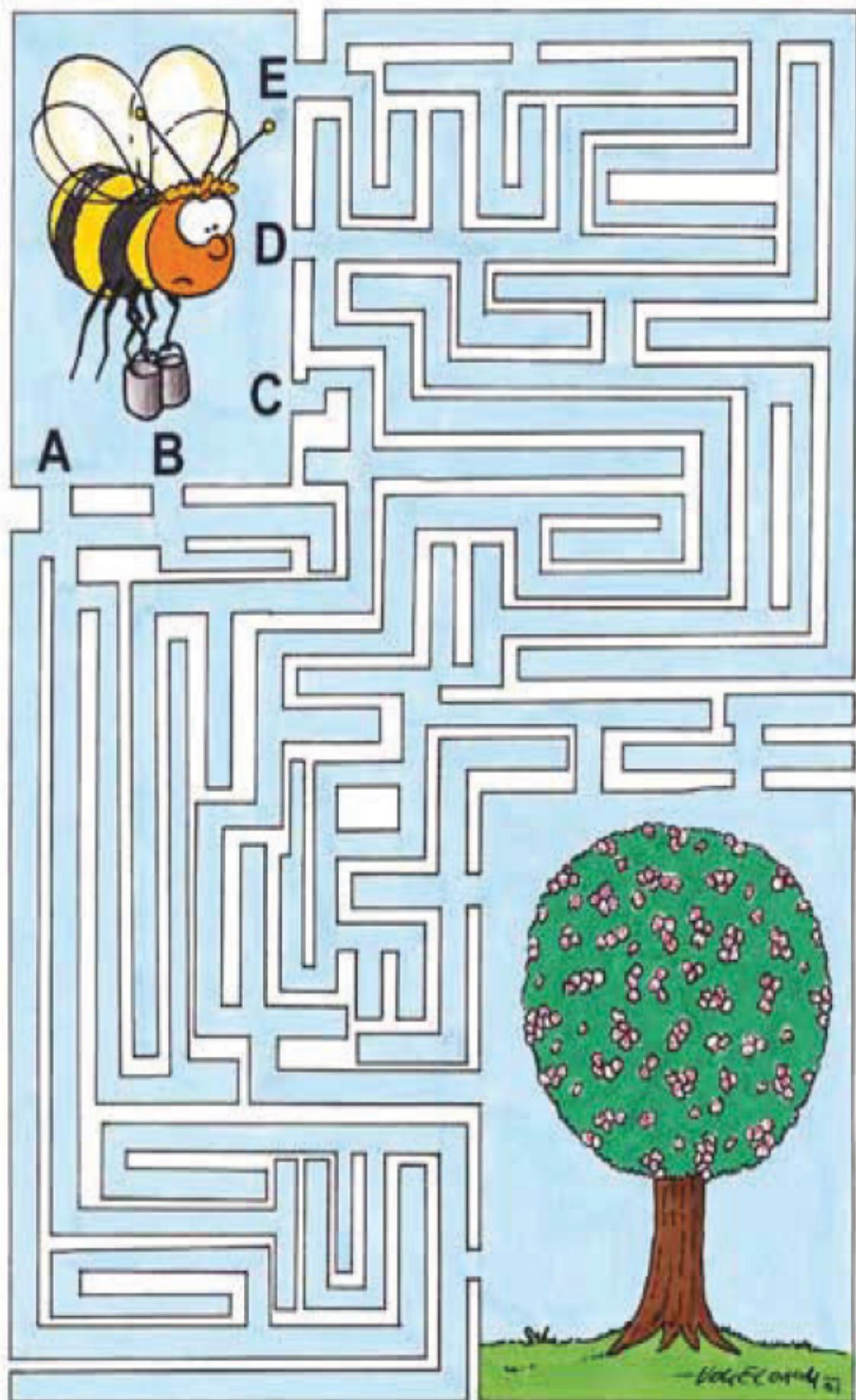
Lachen ist gesund!



Sommer-Kreuzworträtsel

Fadenrollen		Halogene		sportlich		meeres-tüchtig		Himmels-richtung		Amts-kleidung des Richters		Karten-spiel
Agenten-tätigkeit		Blutzucker hormon				Fabel-gestalt		Vorfüh-rung				
								Ausflug zu Pferde				
Bindewort zu dieser Zeit				reaktions-träge						Wäsche-stück		
				Wand-schmuck						Pflanzen-kunde		
				Berufs-sportler						In der Nähe		
Währung				Börsen-ansturm						Abschlags zahlung		
Lange-welle						U-Bahn						US Bundes-staat
						gehacktes Fleisch						
								Regelwerk				
								Boots-sportler				
alter Begriff für Großvater	funktions-fähig									Handlung		hilfreicher Zuspruch
	großes Gebäude									schräge Stütze		
				Ankunfts-zeit						Behörden-stelle		
				Liebhaber						Abitur		
Haupt-stadt der Fidschi Inseln		Krabbe										
		ehemalig										
										Fürwort		
										falscher Pfad		
				Zeitungs-spalte								kühles Getränk
				Stadt in Japan								
Pferde-sportart						Geschöpf						Roman Stephen King
Fahrbahn						Großstadt bahn						Dessert
								voluminös				
								Personen				
abwärts												
...und Nacht							 - Der Oxford Krimi				
								Konzern				Wort aus dem Kochbuch
				englischer Vorname								
				Grün-fläche						Neben-fluss der Elbe		
										stören		
Bewohner der ehemalg. DDR		Hinweis										Hühner-produkt
		Eiweiß-baustein										Grundsatz
						Einfräsung						
						Stadt in der Schweiz						Rotwild
												Stadt in Frankreich
Damen-wäsche-stück	Hirnstrom-bild					Gewebe						
	Kosewort Oma					Kräuter-geränk						englisches Bier
										Nervus vagus		
										Abkürzung rechts		
Gesichts-ausdruck												
Vorsilbe												
				kehren								
												Bruce ...

Labyrinth



Clara hat sich so auf die neuen Blüten gefreut. Doch nun weiss sie nicht, welchen Weg sie nehmen muß! Können Ihr Clara helfen? Welchen Weg muß sie nehmen?